

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 20. März 1980

Blatt 735

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Hohe Auszeichnung für Wissenschaftler und Künstler
ausgesendet: Das vorläufige Endergebnis der Volksbefragung
(violett)
- Kommunal: Unterhaltsvorschüsse rasch und unbürokratisch
(rosa) Gemeindebauten für 50.000 Mieter instandgesetzt
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Flötzersteig: Ergebnis eindeutig
Volksbefragung: Vorläufiges Ergebnis nach Bezirken
Mayr: Wien fordert 393 Millionen für Nicht-Wiener-Patienten
131.598 Quadratmeter für neue Kleingärten
- Lokal: Sommerzeit: Viel Arbeit mit öffentlichen Uhren
(orange) Park am Loquaipplatz: Neugestaltung mit den Bewohnern
- Kultur: Schubert einmal anders
(gelb)
- Nur über FS: 19.3. Straßenbahnlinie "5" gestört
AKH-Bericht im Gemeinderat
- 20.3. Ergänzungsfahrscheine nur noch bis 31. März
Die Pest in Wien - 300 Jahre lieber Augustin
Nach Benzinumfüllen brannte die Wohnung
In Straßenbahn gelaufen ("38er")

.....
bereits am 19. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnung fuer wissenschaftler und kuenstler

20 wien, 19.3. (rk) die silberne ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien wurde am mittwoch an prof. heinrich s u s s m a n n , prof. ernst a. z w i l l i n g , univ.-prof. dr. walter b u c h o w i e c k i und an univ.-prof. erich p i e l e r im wiener rathaus von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k ueberreicht. "die ausgezeichneten haben wesentlich zur foerderung der stadt wien als heimstaette der schoenen kuenste, der wissenschaft und forschung beigetragen", erklaerte der kulturstadtrat in seiner laudatio, "obwohl sie einer generation angehoren, die unter schlechtesten arbeits- und lebensverhaeltnissen schaffen musste. ihr beitrag zum kulturellen leben unserer stadt moege daher ein masstab dafuer sein, was man unter schwersten bedingungen zu leisten vermag."

prof. sussmann wurde 1904 in tarnopol geboren und studierte an der academie grande chaumiere in paris malerei und anschliessend in der kunstgewerbeschule in wien buehnenbild und innenarchitektur. er arbeitete als karikaturist, innenarchitekt, gebrauchsgraphiker und buehnenbildner. im krieg schloss er sich an die franzoesische widerstandsbewegung an, und wurde 1944 von der gestapo verhaftet. ende 1945 kehrte sussmann nach wien zurueck und arbeitete in der folge an zahlreichen ausstellungen mit, fuer die er viele preise und auszeichnungen erhielt. 1965 wurde sussmann der berufstitel professor verliehen, 1974 erhielt er das ehrenkreuz fuer wissenschaft und kunst.

im wahrsten sinn des wortes abenteuerlich verlief das leben des forschers prof. ernst a. zwilling, der bereits 1928 als 24jaehri-

ger zum erstenmal afrikanischen boden in kamerun als assistent auf einer grossplantage betrat. als tiergeograph, jaeger und sammler von ethnographica bereiste er urwaelder und savannen und wurde ehrenhalber korrespondent des naturhistorischen museums. nach einer kriegsbedingten unterbrechung setzte prof. zwilling seine forschungsreisen 1950 fort. er gruendete in ostafrika ein privates safari-unternehmen, brachte den ersten lebenden gorilla fuer den tiergarten schoenbrunn mit und hielt, sofern es seine reisen zu-liessen, immer wieder populaer-wissenschaftliche vortraege. prof. zwilling ist seit jahren mitglied von internationalen wildschutz-vereinigungen.

univ.-prof. dr. walter buchowiecki zaehlt zu den bekanntesten kunsthistorikern oesterreichs. er wirkt als dozent fuer kunstgeschichte an der technischen universitaet wien und war darueber hinaus erfolgreich publizistisch taetig. walter buchowiecki wurde 1908 in wien geboren und studierte an der wiener universitaet kunstgeschichte, geschichte, deutsch und sprachwissenschaft. 1949 wurde er mit einem lehrauftrag fuer baugeschichte fuer die damalige technische hochschule wien betraut, wo er 1957 zum ausserordentlichen professor ernannt wurde. prof. buchowiecki war auch mitarbeiter der grossen kunstbaende 'gotik in oesterreich' und 'romanische kunst in oesterreich'. zu seinen bedeutenden arbeiten zaehlt vor allem das mehrbaendige werk 'die kirche roms'.

univ.-prof. erich pieler wurde 1909 in magdeburg geboren und begann schon in fruehesten jahren sich auf seinen beruf als bildhauer vorzubereiten. nach der grundschule beganm er mit der handwerklichen lehrzeit als bildhauer und studierte anschliessend an der akademie der bildenden kuenste. zu seinen werken zaehlen der fluegelaltar der pfargkirche alt-ottakring, die restaurierung der pfarrkirche schwechat, die holzplastik 'Lieber augustin', ein gloeckel-gedenkrelief, die statuen 'mutter und kind', der 'drachentoeter', 'guter hirte' sowie verschiedene reliefs und bildnisse. 1960 wurde pieler der berufstitel professor verliehen, 1968 wurde er ordentlicher professor an der technischen hochschule wien. er erhielt bereits zahlreiche auszeichnungen und preise, zuletzt, 1976, den 1. preis fuer den wettbewerb eines lehar-denkmals. (ba)

.....
 bereits am 19. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

das vorlaeufige endergebnis der volksbefragung

23 wien, 19.3. (rk) mittwoch am spaeten nachmittag konnte die auszaehlung der bei der ersten wiener volksbefragung abgegebenen stimmen abgeschlossen werden. stadtrat franz n e k u l a gab der 'rathaus-korrespondenz' folgendes vorlaeufiges gesamtergebnis bekannt:

338.715 wienerinnen und wiener, das sind 28,88 prozent der stimmberechtigten, nahmen an der volksbefragung teil.

frage 1 - vorrang fuer den oeffentlichen verkehr:

	330.056	gueltige stimmen (97,4 prozent)
davon	255.828	ja-stimmen (77,5 prozent)
	74.228	nein-stimmen (22,5 prozent)

frage 2 - propagandastaender:

	330.507	gueltige stimmen (97,6 prozent)
davon	112.212	ja-stimmen (33,9 prozent)
	218.295	nein-stimmen (66,1 prozent)

frage 3 - floetzersteig-westeinfahrt:

	323.827	gueltige stimmen (96 prozent)
davon	183.332	ja-stimmen (56,6 prozent)
	140.495	nein-stimmen (43,4 prozent)

(58.498 ohne variante, 100.981 fuer hochstrasse,
 23.853 fuer niveaugleiche strasse)

frage 4 - auflassung von friedhoeefen:

	318.216	gueltige stimmen (93,9 prozent)
	117.315	ja-stimmen (36,8 prozent)
	200.901	nein-stimmen (63,2 prozent)

(smo)

k o m m u n a l :

=====

froehlich-sandner: unterhaltsvorschuesse rasch und unbuerokratisch

1 wien, 20.3. (rk) um haertefaelle zu vermeiden, sollen unterhaltsvorschuesse in zukunft noch rascher und unbuerokratischer ausbezahlt werden. die beabsichtigten aenderungen des unterhaltsvorschussgesetzes nahm vizebuergermeisterin und familienstadtraetin gertrude froehlich - sandner grundsaeztlich zustimmend zur kenntnis, will sich aber fuer einen groesseren anwendungsbereich des gesetzes sowie fuer eine schnellere gewaehrung des unterhaltsvorschusses einsetzen.

die gewaehrung von unterhaltsvorschuessen ist derzeit an eine ganze reihe von bedingungen geknuepft. die feststellung beziehungsweise die ueberpruefung dieser voraussetzungen kostet in manchen faellen viel zeit, waehrend der noch kein vorschuss ausbezahlt werden kann. die familienstadtraetin setzt sich daher fuer eine lockerung dieser bestimmungen und damit fuer eine weitere verkuerzung der wartezeit ein. einige konkrete beispiele: die vorschussgewaehrung sollte schon ab der einbringung einer vaterschafts-feststellungsklage sowie ab erlassung eines gerichtlichen unterhaltsbeschlusses in erster instanz erfolgen, ohne dass der eintritt der rechtskraft in diesen faellen abgewartet werden muss. schliesslich soll bereits der aufenthalt des zahlungsunwilligen unterhaltspflichtigen im ausland zur vorschussgewaehrung ausreichen, ohne das zeitraubende eintreibungsversuche im ausland erforderlich sind.

froehlich-sandner regte ausserdem an, dass nicht nur den kindern von strafgefangenen, sondern auch kindern von unterhaltspflichtigen eltern, die sich in heil- und pflegeanstalten befinden, unterhaltsvorschuesse zugestanden werden. aehnlich wie beim haeftling kann auch beim anstaltsinsassen von einer bestehenden unterhaltsverpflichtung gesprochen werden, die nur konkret nicht erfuellbar ist und vom staat daher bevorschusst wird. eine besserstellung koennte dadurch auch fuer diese kinder erzielt werden. (ba)

k o m m u n a l :

=====

gemeindebauten fuer 50.000 mieter instandgesetzt

2 wien, 20.3. (rk) in sieben staedtischen wohnhausanlagen, in denen rund 50.000 menschen leben, wird im fruehjahr - im april und juni - mit instandsetzungsarbeiten begonnen. hochsaison haben installateuere, dachdecker, tischler, spengler, baumeister und maler. die sanierungen sind, wie wohnen-stadtrat johann h a t z l der rathauskorrespondenz mitteilte, keine fassadenkosmetik, sondern eine gruendliche erneuerung des erhaltungswuerdigen althausbestandes und gleichzeitig wieder ein kraeftiger beitrag zur stadterneuerung. die arbeiten werden insgesamt etwa 140 millionen kosten. um auch eine qualitative verbesserung der wohnungen zu erzielen, werden freiwerdende einzelraeume zum teil nicht wiedervermietet, sondern fuer wohnungszusammenlegungen vorgemerkt. die aelteste und zugleich sanierungsbeduerftigste anlage ist der lobmeyrhof im 16. bezirk, der 1978 - um den mietern ihre wohnungen zu erhalten - von der stadt wien angekauft wurde. der lobmeyrhof wurde knapp nach der jahrhundertwende errichtet. er vereinigt barocke stilelemente mit jugendstilanleihen und bildet einen reizvollen kontrast zu den neubauten auf den sogenannten jubilaeumsgruenden. an sanierungsarbeiten sind die erneuerung der gas-, wasser-, elektroleitungen und des hauskanals vorgesehen. ferner die reparatur der dachstuehle, eine neuanfertiigung der fenster, das ausbessern und verputzen der fassaden sowie die modernisierung der waschkuechen.

die uebrigen wohnhausanlagen fallen in das erste wohnbauprogramm der stadt wien und wurden zwischen 1925 - 1935 errichtet. es sind die gemeindebauten in: 2, obere augartenstrasse 12 - 14, 2, wohlmutstrasse 14 - 16, 5, margareten guertel 76 - 80, 16, wohnsiedlung spiegelgrund, 17, hernalser hauptstrasse 184 und 22, erzherzog karl-strasse 65 - 79. (ba)

L o k a l :

=====

sommerzeit: viel arbeit mit den oeffentlichen uhren

4 wien, 20.3. (rk) mit der einfuehrung der sommerzeit am 6. april muessen in wien schlagartig 186 oeffentliche uhren vorgestellt werden. schwierigkeiten bereiten dabei die 66 kirchturmuhren, die mit der hand eingestellt werden muessen.

'schlaflose naechte' beschert die einfuehrung der sommerzeit der unter anderem fuer die oeffentlichen uhren in wien verantwortlichen magistratsabteilung 33: die sommerzeit beginnt am 6. april um 0.00 uhr und endet am 27. september um 24.00 uhr. dies bedeutet, dass die 186 oeffentlichen uhren in diesen beiden naechten jeweils um eine stunde vorgestellt beziehungsweise eine stunde lang angehalten werden muessen. am einfachsten ist die umstellung bei jenen sechzig wuerfeluhren, die mit funkempfaengern ausgestattet sind: hier werden am 6. april um 0.00 uhr von der zentrale in der senn-gasse aus einfach 60 zusaetzliche minutenimpulse ausgesendet, wobei die uhren anschliessend natuerlich an ort und stelle kontrolliert und bei bedarf von hand aus korrigiert werden muessen. 14 wuerfeluhren muessen von hand aus vorgestellt werden. die magistratsabteilung 33 wird fuer diese arbeiten insgesamt ungefaehr drei stunden brauchen. die rueckstellung im herbst erfolgt dann in aehnlicher weise, nur dass die uhren dann natuerlich eine stunde lang angehalten beziehungsweise zurueckgestellt werden muessen.

wesentlich umstaendlicher ist das umstellen der 66 von der stadt wien betreuten kirchturmuhren. hier muss jede einzelne uhr von hand aus gestellt werden. da dies in einer einzigen nacht nicht moeglich ist, wurden die kirchturmuhren ja nach ihrer bedeutung in drei kategorien unterteilt. die uhren der kategorien a und nach moeglichkeit auch b werden in der nacht von samstag, den 5. april, auf sonntag, den 6. april, vorgestellt. die uhren der kategorien c sollen dagegen zum teil schon im laufe des samstags, der rest dann am sonntag umgestellt werden. die umstellung einer

uhr dauert jeweils etwa eine halbe stunde. schliesslich muessen auch die rund dreissig uhren auf amtshaeusern und schulen von hand aus umgestellt werden. die rathausuhr wird um mitternacht umgestellt, die uebrigen bereits am samstag oder erst am ostermontag. die kosten fuer die umstellung betragen insgesamt immerhin rund 120.000 schilling.

fuer den fahrplan der wiener verkehrsbetriebe ergibt sich durch die einfuehrung der sommerzeit defacto keine aenderung, sieht man davon ab, dass in der umstellungsnacht die ''blaue'' auf vielen linien uhrzeitmaessig natuerlich erst nach 1 uhr faehrt.

(ger)

1006

k u l t u r :

=====

schubert einmal anders

3 wien, 20.3. (rk) schubert einmal anders: diesem thema ist eine ausstellung der wiener stadtbibliothek gewidmet. in kitschigen bildpostkarten und ansichtskarten wird das suesse schubert-klischee gezeigt, wie es in wien durch viele jahrzehnte lang beliebt und gaengig war. ausser den schubertliebhabern wird diese ausstellung auch alle jene interessieren, die sich ihren sinn fuer humor bewahrt haben.

die objekte stammen zum groessten teil aus der wiener stadt- und landesbibliothek, in einigen wenigen faellen auch aus der privatsammlung eines mitarbeiters. die ausstellung ist vor der musiksammlung der wiener stadt- und landesbibliothek, am rathausgang, im 1. stock zu sehen. sie ist zu den ueblichen oeffnungszeiten frei zugaeenglich. (red)

1001

k o m m u n a l :

=====

dienstag pressegesprach des buergermeisters

8 wien, 20.3. (rk) das naechste pressegesprach mit buergermeister leopold g r a t z findet am kommenden dienstag, dem 25. maerz um 11.30 uhr statt. ort des pressegesprachs ist ausnahmsweise nicht der presse- und informationsdienst, sondern das zimmer 317 im 1. stock des rathauses. das ist jener wappensaal schraeg gegenueber dem gemeinderats-sitzungssaal, in dem sich an gemeinderatstagen das buffet befindet.

wirtschaftsstradtrat hans m a y r wird in diesem pressegesprach den bericht ueber die wirtschaftliche entwicklung wiens seit 1961 im vergleich mit den anderen bundeslaendern vorlegen. buergermeister leopold g r a t z wird zu aktuellen fragen stellung nehmen und ausserdem ueber die arbeit der historischen kommission der stadt wien berichten. im anschluss an das pressegesprach eroeffnet gratz eine ausstellung der historischen kommission, die anlaesslich des 25. jahrestages des oesterreichischen staatsvertrages im wiener stadt- und landesarchiv eingerichtet wird. diese ausstellungseroeffnung ist auch der grund dafuer, dass das pressegesprach diesmal in der naehe des ausstellungsortes stattfindet.

(sti)

1106

k o m m u n a l :

=====

floetzersteig: ergebnis eindeutig

10 wien, 20.3. (rk) wie absurd die versuche sind, nun nachtraeglich das ergebnis der volksbefragung ueber den ausbau des floetzersteiges zu interpretieren und zu manipulieren, zeigt am besten die aufgliederung der bezirksergebnisse, erklarte stadtrat franz nekula gegenueber der "rathaus-korrespondenz". (siehe auch bezirksergebnisse in der gedruckten "rk").

da die stimmabgabe in ganz wien moeglich war, war es von vornherein klar, dass ein bezirksergebnis keinesfalls den willen der bezirkbewohner zum ausdruck bringt. festzustellen war jedoch, dass in der von der fragestellung betroffenen gebieten eine mehrheitliche entscheidung fuer den ausbau des floetzersteiges gefallen ist.

es ist also eindeutig: die mehrheit der wienerinnen und wiener, die an der volksbefragung teilgenommen haben, und zwar 56,6 prozent, hat sich fuer den ausbau des floetzersteiges entschieden. von dieser mehrheit wiederum ist eindeutig das projekt in hochlage vorgezogen worden. (red)

1144

k o m m u n a l :

=====

volksbefragung: vorlaeufiges ergebnis nach bezirken

wien, 20.3. (rk) jeder stimmberechtigte konnte in irgend-
einem bezirk abstimmen. die bezirksergebnisse widerspiegeln
daher nicht den willen der bezirkbewohner.

die auswertung der in den 23 wiener bezirken abgegebenen
338.715 stimmen:

1	11.000	111	2.222	4.100	1.227	2.400
2	12.000	72	2.274	6.775	1.274	2.274
3	12.000	270	22.702	9.204	2.778	21.773
4	14.000	300	24.000	10.000	3.000	24.000
5	12.000	147	22.000	8.000	2.000	21.000
6	14.000	140	28.000	11.000	2.000	26.000
7	20.000	420	37.000	12.000	4.000	24.000
8	20.000	200	24.000	11.000	3.000	24.000
9	18.000	370	24.000	11.000	3.000	24.000
10	20.000	400	28.000	12.000	3.000	26.000
11	12.000	220	22.000	8.000	2.000	21.000
12	14.000	140	28.000	11.000	2.000	26.000
13	12.000	112	24.000	11.000	2.000	21.000
14	14.000	270	24.000	10.000	3.000	24.000
15	20.000	400	28.000	12.000	4.000	26.000
16	12.000	240	24.000	10.000	3.000	24.000
17	10.000	200	20.000	8.000	2.000	18.000
18	14.000	280	28.000	11.000	3.000	26.000
19	10.000	200	20.000	8.000	2.000	18.000
20	14.000	280	28.000	11.000	3.000	26.000
21	12.000	240	24.000	10.000	3.000	24.000
22	14.000	280	28.000	11.000	3.000	26.000
23	10.000	200	20.000	8.000	2.000	18.000
gesamt	338.715	3.387	338.715	138.715	33.871	338.715

frage 1: vorrang fuer den oeffentlichen verkehr

bezirk	abgegebene stimmen	unguelstig	gueltig	"ja"	"nein"	gesamt
1	13.797	225	13.572	10.715	2.857	13.572
2	16.736	347	16.389	12.724	3.665	16.389
3	16.683	450	16.233	12.499	3.734	16.233
4	7.211	140	7.071	5.659	1.412	7.071
5	11.806	301	11.505	9.054	2.451	11.505
6	6.266	172	6.094	4.586	1.508	6.094
7	7.028	172	6.856	5.029	1.827	6.856
8	6.221	92	6.129	4.575	1.554	6.129
9	12.044	292	11.752	9.254	2.498	11.752
10	24.276	600	23.676	19.061	4.615	23.676
11	12.116	342	11.774	9.249	2.525	11.774
12	16.258	430	15.828	11.933	3.895	15.828
13	20.496	635	19.861	15.517	4.344	19.861
14	20.124	558	19.566	13.998	5.568	19.566
15	16.236	470	15.766	12.180	3.586	15.766
16	20.694	405	20.289	15.315	4.974	20.289
17	12.813	326	12.487	9.455	3.032	12.487
18	14.765	376	14.389	11.084	3.305	14.389
19	17.418	433	16.985	13.517	3.468	16.985
20	13.976	377	13.599	10.960	2.639	13.599
21	20.812	594	20.218	15.978	4.240	20.218
22	15.187	383	14.804	11.744	3.060	14.804
23	15.752	539	15.213	11.742	3.471	15.213
summe	338.715	8.659	330.056	255.828	74.228	330.056
			97,4 %	77,5 %	22,5 %	

frage 2: propagandastaender

bezirk	abgegebene stimmen	ungueltig	gueltig	"Ja"	"Nein"	gesamt
1	13.797	240	13.557	5.136	8.421	13.557
2	16.736	357	16.379	5.374	11.005	16.379
3	16.683	405	16.278	6.112	10.166	16.278
4	7.211	155	7.056	2.841	4.215	7.056
5	11.806	295	11.511	3.788	7.723	11.511
6	6.266	166	6.100	2.366	3.734	6.100
7	7.028	143	6.885	2.702	4.183	6.885
8	6.221	90	6.131	2.477	3.654	6.131
9	12.044	280	11.764	4.421	7.343	11.764
10	24.276	627	23.649	7.617	16.032	23.649
11	12.116	299	11.817	3.441	8.376	11.817
12	16.258	404	15.854	5.157	10.697	15.854
13	20.496	613	19.883	7.797	12.086	19.883
14	20.124	567	19.557	5.806	13.751	19.557
15	16.236	453	15.783	4.913	10.870	15.783
16	20.694	387	20.307	6.408	13.899	20.307
17	12.813	275	12.538	4.398	8.140	12.538
18	14.765	332	14.433	5.999	8.434	14.433
19	17.418	362	17.056	6.237	10.819	17.056
20	13.976	352	13.624	4.657	8.967	13.624
21	20.812	573	20.239	5.952	14.287	20.239
22	15.187	374	14.813	4.027	10.786	14.813
23	15.752	459	15.293	4.586	10.707	15.293
summe	338.715	8.208	330.507	112.212	218.295	330.507
			97,6 %	33,9 %	66,1 %	

frage 3: floetzersteig - westeinfahrt

Bez.	abgeg. stimmen	unguelte.	gueltig	ohne Var.	"ja"-stimmen		ge- samt	"nein"	gesamt ja + nein
					Var. "a"	Var. "b"			
1	13.797	427	13.370	975	4.004	1.123	6.102	7.268	13.370
2	16.736	775	15.961	3.163	5.125	1.091	9.379	6.582	15.961
3	16.683	719	15.964	2.816	4.603	1.166	8.585	7.379	15.964
4	7.211	257	6.954	907	1.813	598	3.318	3.636	6.954
5	11.806	511	11.295	2.101	3.273	1.017	6.391	4.904	11.295
6	6.266	243	6.023	871	1.562	566	2.999	3.024	6.023
7	7.028	277	6.751	844	1.604	510	2.958	3.793	6.751
8	6.221	163	6.058	632	1.358	519	2.509	3.549	6.058
9	12.044	574	11.470	1.705	3.095	813	5.613	5.857	11.470
10	24.276	1.205	23.071	5.123	8.280	1.708	15.111	7.960	23.071
11	12.116	676	11.440	2.654	4.155	809	7.618	3.822	11.440
12	16.258	734	15.524	3.254	5.091	1.356	9.701	5.823	15.524
13	20.496	983	19.513	3.098	6.286	1.794	11.178	8.335	19.513
14	20.124	733	19.391	3.372	6.513	1.097	10.982	8.409	19.391
15	16.236	664	15.572	3.255	4.758	1.064	9.077	6.495	15.572
16	20.694	521	20.173	3.622	4.738	1.059	9.419	10.754	20.173
17	12.813	509	12.304	2.213	3.470	833	6.516	5.788	12.304
18	14.765	664	14.101	1.861	3.500	1.170	6.531	7.570	14.101
19	17.418	803	16.615	2.402	4.889	1.396	8.687	7.928	16.615
20	13.976	690	13.286	3.070	4.452	823	8.345	4.941	13.286
21	20.812	1.109	19.703	4.505	7.536	1.277	13.318	6.385	19.703
22	15.187	792	14.395	3.129	5.776	894	9.799	4.596	14.395
23	15.752	859	14.893	2.926	5.100	1.170	9.196	5.697	14.893

summe: abgegebene stimmen: 338.715 - ungueltig: 14.888 - gueltig:
323.827 (96 %) - "ja"-stimmen: ohne variante 58.498 / variante "a"
100.981 / variante "b" 23.853 / gesamt 183.332 (56,6 %) - "nein"-
stimmen: 140.495 (43,4 %) - gesamt (ja und nein): 323.827

frage 4: friedhoefe - auflassung (variante "a")
beibehaltung (variante "b")

bezirk	abgegebene stimmen	unguelstig	gueltig	var. "a"	var. "b"	gesamt
1	13.797	438	13.359	3.621	9.738	13.359
2	16.736	1.137	15.599	6.184	9.415	15.599
3	16.683	1.098	15.585	5.439	10.146	15.585
4	7.211	365	6.846	2.180	4.666	6.846
5	11.806	769	11.037	4.424	6.613	11.037
6	6.266	320	5.946	2.450	3.496	5.946
7	7.028	351	6.677	2.030	4.647	6.677
8	6.221	237	5.984	1.685	4.299	5.984
9	12.044	738	11.306	3.721	7.585	11.306
10	24.276	1.739	22.537	10.443	12.094	22.537
11	12.116	716	11.400	4.576	6.824	11.400
12	16.258	623	15.635	6.354	9.281	15.635
13	20.496	1.199	19.297	6.275	13.022	19.297
14	20.124	1.410	18.714	6.839	11.875	18.714
15	16.236	1.208	15.028	6.511	8.517	15.028
16	20.694	1.344	19.350	7.745	11.605	19.350
17	12.813	883	11.930	4.424	7.506	11.930
18	14.765	638	14.127	3.331	10.796	14.127
19	17.418	736	16.682	4.318	12.364	16.682
20	13.976	1.170	12.806	5.910	6.896	12.806
21	20.812	1.421	19.391	8.127	11.264	19.391
22	15.187	956	14.231	5.531	8.700	14.231
23	15.752	1.003	14.749	5.197	9.552	14.749
summe	338.715	20.499	318.216	117.315	200.901	318.216
			93,9 %	36,8 %	63,2 %	

k o m m u n a l :

=====

mayr: wien fordert 393 millionen fuer nicht-wiener-patienten

11 wien, 20.3. (rk) finanzstadtrat hans m a y r forderte donnerstag, dass dem bundesland wien jene kosten, die durch den aufenthalt von nicht-wiener-patienten in wiener spitaeler erwachsen, abgegolten werden. allein im jahr 1979 betrug der beitrug der wiener steuerzahler fuer die gesamtosterreichische gesundheitspolitik 393 millionen schilling.

die kostendeckende gebuehr fuer einen verpflegstag in einem wiener spital betrug im jahr 1979 1.196 schilling. die sozialversicherung leistet jedoch nur einen ersatz von 546 schilling. fuer die differenz - 650 schilling - kommen alle wiener als steuerzahler auf. da im vergangenen jahr 497.528 verpflegstage auf nicht-wiener-patienten entfielen, mussten die wiener als steuerzahler 393 millionen fuer die nicht-wiener-patienten aufwenden. (se1) (forts.)

1326

k o m m u n a l :

=====

131.598 quadratmeter fuer neue kleingaerten

12 wien, 20.3. (rk) die zahl der kleingaerten in wien waechst staendig. derzeit gibt es 286 kleingartenanlagen auf einer gesamtflaeche von 6,6 millionen quadratmeter. allein voriges jahr sind 132.000 quadratmeter dazugekommen.

erfreuliche entwicklung der wiener kleingaerten: das flaechen- ausmass der anlagen auf staedtischen grund konnte im vergangenen jahr um 131.598 quadratmeter vergroessert werden. das gesamt- ausmass mit stand 31. dezember 1979 betraegt 6,627.160 quadratmeter in 286 kleingartenanlagen, die in 193 vereinen zusammengeschlossen sind. diese zahlen wurden bei der sitzung des kleingarten-beirats genannt, der unter vorsitz von gemeinderat ernst o u t o l n y stattfand.

der bezirk mit den flaechenmaessig groessten kleingartenanlagen ist mit 1,297.040 quadratmeter floridsdorf, dann folgen donau- stadt (846.202 quadratmeter), penzing (808.778 quadratmeter) und favoriten (732.017 quadratmeter). schlusslicht der liste ist rudolfsheim-fuenfhaus mit nur 2.325 quadratmeter kleingartenflaeche. kleine kleingaerten gibt es in den bezirken 1 und 4 bis 9.

der am 12. februar 1979 mit beschluss des gemeinderatsaus- schuss wohnen bestellte kleingarten-beirat hat im ersten jahr seiner taetigkeit fuenf sitzungen durchgefuehrt. die bezirks- kleingartenkommissionen haben in allen jenen bezirken, in denen sich kleingartenanlagen befinden, konstituierende sitzungen abgehalten und ihre taetigkeit gemaess den bestimmungen des wiener kleingarten- gesetzes aufgenommen. das hauptaugenmerk der kommissionen liegt vor- erst an der erfassung aller kleingaertnerisch genutzten grundbe- reiche. der taetigkeit des kleingarten-beirats ist es zu danken,

./.

dass die bestimmungen des wiener kleingartengesetzes im gesamten bereich des wiener stadtgebiets nach uebereinstimmenden gesichtspunkten interpretiert werden und somit bei vollziehung des kleingartengesetzes nach einheitlichen kriterien gewaehrleistet ist. die geschaeftsstelle des kleingarten-beirats und die koordinierungsstelle fuer staedtische kleingaerten in der magistratsabteilung 69 (rechtliche und administrative grundstuecksangelegenheiten), 1, ebendorferstrasse 1, telefon 42 800, klappe 2673 durchwahl, sind in zusammenarbeit mit den bezirks-kleingartenkommissionen und dem zentralverband der kleingaertner bestrebt, probleme einer buergernahen loesung zuzufueren und den kleingartenvereinen mit rat und tat zur seite zu stehen. (we)

1355

k o m m u n a l:

=====

mayr: wien fordert 393 millionen fuer nicht-wiener-patienten (2)

13 wien, 20.3. (rk) mayer erklarte weiter: der oevp-gesundheitssprecher dr. wiesinger hat in den letzten tagen wiederholt darauf hingewiesen, dass durch die zu erwartenden hohen betriebskosten beim neuen akh die oesterreichische spitalsfinanzierung zusammenbrechen koennte. obwohl davon keine rede sein kann, blieb es dem wiener abgeordneten dr. wiesinger vorbehalten, durch vermutungen in anderen bundeslaendern gegen wien stimmung zu machen. gleichzeitig verschweigt der wiener abgeordnete dr. wiesinger, welche hohe betraege derzeit die wiener steuerzahler fuer die gesundheitliche versorgung oesterreichs leisten.

in diesem zusammenhang erhebt sich die frage, ob es die wiener oevp fuer gerechtfertigt haelt, dass die wiener jaehrlich mehrere hundert millionen fuer nicht-wiener-patienten bezahlen muessen. da abgeordneter dr. wiesinger bisher zu dieser frage geschwiegen hat, forderte der finanzstadtrat abgeordneten dr. wiesinger auf, zu dieser frage stellung zu nehmen. (sei) (schluss)

1407

L o k a l :

=====

park am loquaipplatz: neugestaltung mit den bewohnern

14 wien, 20.3. (rk) gemeinsam mit den bewohnern der umgebung soll der park am loquaipplatz in mariahilf nach der errichtung eines pensionistenheims neu gestaltet werden und so den wuenschen der parkbesucher besser als bisher entsprechen. bezirksvorsteher-stellvertreter werner j a n k lud daher die anrainer ebenso wie mitarbeiter des arbeitskreises mariahilf und das stadtgartenamt mittwoch abend zu einer ersten diskussion - an der auch stadtrat peter s c h i e d e r teilnahm- im haus der begegnung mariahilf ein. fuer die parkgestaltung selbst stehen, wie schieder erklarte, rund 3,5 millionen zur verfuegung.

fuer den neuen park am loquaipplatz gibt es ausser einem plan der ma 42 auch ein projekt der arbeitsgruppe mariahilf, das u.a. die auflassung des bestehenden ballspielplatzes vorsieht - ein vorschlag, der bei den bewohnern der umgebung praktisch voellige zustimmung fand. fuer die schueler der schule am loquaipplatz soll jedoch ein kleinerer bereich im freien geschaffen werden, der auch anderen kindern zur verfuegung steht, wurde in der diskussion gefordert.

ein besserer spielplatz fuer die kinder, parkgestaltung fuer die flaeche des derzeitigen ballspielplatzes und ein ruhebereich beim pensionistenheim gehoehrten ebenso zu den vorschlaegen der anrainer - die sich auch gegen die einzaeunung des ruhebereichs aussprachen - wie die forderung nach schraegparkplaetzen in einzelnen bereichen um den loquaipplatz: im plan des stadtgartenamts ist eine verkehrsfreie zone (nur parkmoeglichkeit) vorgesehen, im projekt der arbeitsgruppe mariahilf dagegen eine spielstrasse, durch die rund 70 parkplaetze, verschwinden.

wie bezirksvorsteher-stellvertreter werner jank dazu erklarte, werde die frage des schraegparkens vom magistrat geprueft werden. zur frage spielstrasse und parkgestaltung fuer die kinder solle noch vor dem sommer ein informationsgespraech stattfinden, dem weitere gespraechе folgen werden. (hs)